



Marktnotizen

Kreditkarten bei Promarkt

Der Durchbruch für die Kreditkartenakzeptanz im Elektrofachhandel ist geschafft. Seit Mitte Dezember werden bei Promarkt American Express, Mastercard und Visa akzeptiert. Acquirer ist B+S.

BMW Card wechselt zu American Express

Die BMW Bank hat im Dezember 2007 im Kreditkartengeschäft den Partner gewech-



self und eine Kooperation mit American Express gestartet. Bereits zum Jahresende 2007 hat der Austausch der Corporate Cards begonnen. Im Privatkundensegment werden voraussichtlich ab Februar oder März statt der bisherigen Visa-Karten und Mastercards American-Express-Karten ausgegeben. Mit der neuen Kooperation will BMW die Zahl der ausgegebenen Karten von heute 120 000 auf 200 000 im Jahr 2012 steigern.

Amex: Premiumkarten fürs Firmengeschäft

Seit Mitte Dezember 2007 gibt American Express auch Gold- und Platinum-Karten

als Corporate Cards aus. Damit soll der Reise- und Lifestyle-Service im Premium-Segment auf das Firmengeschäft übertragen werden. Zielgruppe ist das Segment der vielreisenden Geschäftsleute. Bonuspunkte im Rahmen des Membership-Rewards-Programms werden auf Firmenebene konsolidiert. Die Punkte sind flexibel, beispielsweise für Geschäftsreisen einsetzbar, wobei gleichzeitig wieder Bonuspunkte im Rahmen der Programme der Fluggesellschaften gesammelt werden können.

Seit drei Jahren sind entsprechende Produkte bereits in den USA, Kanada und Mexiko im Einsatz. Dort werde damit bis zu fünf mal mehr Umsatz erzielt als mit gewöhnlichen Karten. In Europa werden Premium-Firmenkarten zunächst in Deutschland, Frankreich und Großbritannien eingeführt. Neben der Migration von Bestandskunden rechnet American Express auch mit beträchtlichem Neukundenwachstum. Als Zielgröße für 2008 wird eine „deutlich vier- bis fünfstelligen Kartenanzahl“ angegeben. Im Corporate-Card-Geschäft allgemein verzeichnet American Express seit vier bis fünf Jahren zweistellige Wachstumsraten. Die Lücke zu Airplus werde aufgrund dessen schnell kleiner.

Prepaid-Karte bei den Genossen

Im Frühjahr 2008 planen DZ Bank und WGZ Bank die bundesweite Markteinführung einer neuen Prepaid-Karte von Mastercard und Visa. Damit sollen sich die Volks- und Raiffeisenbanken ein junges Publikum erschließen: Jugendliche, Auszubildende und Studenten, Online-Shopper,

Reisende oder Eltern, die ihre Kinder an den Umgang mit Karten heranführen wollen. Über das Konzept „Karte am Konto“ ist das Produkt in alle Bankverfahren und Mechanismen zur Marktbearbeitung und Kundenbetreuung integriert.

Bayern Card pilotiert Prepaid-Karten

Im November 2007 hat die Bayern Card Service in Kooperation mit First Data bei einigen Sparkassen den Pilottest mit Prepaid-Karten gestartet. Die Markteinführung ist für Anfang 2008 geplant. Die Migration der 1,1 Millionen bei der Bayern Card Services verarbeiteten Kreditkarten in das technische Processing von First Data war im Sommer 2007 abgeschlossen worden.

Visa-Geschenkkarte im individuellen Design

Die Landesbank Berlin hat im November 2007 eine Prepaid-Visa-Karte als Geschenkkarte eingeführt, die mit einem eigenen Motiv des Schenkenden und einem selbst gewählten Gruß bedruckt werden kann. Die Karte kann mit einem beliebigen Betrag zwischen 50 und 200 Euro aufgeladen werden. Sie ist zwölf Monate gültig





und kann nicht wieder aufgeladen werden. Ihre erste Visa-Prepaid-Geschenkkarte hatte die Bank als erster Emittent in Deutschland im März 2006 auf den Markt gebracht.

Easycash baut Präsenz in Österreich aus

Nach der Marköffnung in Österreich durch eine rechtskräftige Entscheidung des Obersten Gerichtshofs vom September 2007 will die Easycash GmbH, Ratingen, den Netzbetrieb in Österreich wieder anbieten. Ab 2008 soll eine eigene Vertriebsniederlassung gegründet werden.

CUP-Akzeptanz in Österreich

Seit dem 1. Oktober 2007 kann an 3 500 österreichischen Geldautomaten mit Karten der Marke China Union Pay (CUP) Bargeld abgehoben werden. Der Vertrag zwischen der Pay Life Bank, und CUP war Mai 2007 unterschrieben worden. Schon im Pilotbetrieb hat es sich nach Auskunft der Pay Life Bank gezeigt, dass die Karten unerwartet oft an Geldautomaten eingesetzt werden. Im zweiten Quartal 2008 soll in Österreich die Umrüstung der Akzeptanzterminals am PoS auf die CUP-Akzeptanz beginnen.

Drei Verlängerungen bei Happy Digits

Kaiser's Tengelmann und die Karstadt Quelle Bank haben die Kooperation mit dem Bonusprogramm Happy Digits verlängert. Und auch Hertie – ursprünglich in Kooperation mit Karstadt zu dem Bonusprogramm gekommen – hat sich nach dem Verkauf der ehemaligen Karstadt-Filialen entschieden, die Zusammenarbeit unter dem Namen Hertie fortzusetzen.

Airplus kooperiert mit Korea Exchange Bank

Die Lufhansa Airplus Servicekarten GmbH, Neu-Isenburg, ist mit der Korea Exchange Bank eine Kooperation eingegangen. Gemeinsam bietet man nun in Südkorea die Airplus Corporate Card an.

Barclaycard senkt Jahresgebühren

Barclaycard Deutschland, Hamburg, hat das Kreditkartenportfolio überarbeitet. Seit November werden Barclaycard New Visa, New Double und Gold Visa ausgegeben. Die Jahresgebühren wurden gesenkt und gleichzeitig der Leistungsumfang erweitert. Mit New Visa und Gold Visa ist die Bargeldabhebung weltweit gebührenfrei. Zu beiden Produkten wird automatisch eine



ec-Maestro-Karte mit ausgestellt. Beim Doppel ist sie auf Wunsch ebenfalls kostenlos erhältlich. Als erster Emittent in Deutschland hat das Unternehmen zudem ein Platin-Doppel im Angebot.

Concardis baut E-Commerce-Geschäft aus

Die Concardis GmbH, Frankfurt am Main, baut mit Jahresbeginn das Acquiringgeschäft im Bereich E-Commerce und Mail-/Telephone-Order weiter aus. Zu diesem

Zweck wurde ein neuer Bereich E-Commerce-Vertrieb etabliert. Leiter des neuen Bereichs ist Marc Poenitz.

Mobile-Payment-Initiative bei Visa

Während Mastercard sich neben der Debitkarte vor allem dem kontaktlosen Zahlen widmet, hat Visa das Mobile Payment weiter vorangetrieben. In Großbritannien ist Ende November ein erstes großes Pilotprojekt angelaufen, bei dem es darum geht, den Einsatz von Mobiltelefonen bei Einkäufen, dem Erwerb von Veranstaltungstickets oder Nahverkehrsfahrkarten in und um London zu steigern. An dem sechs Monate laufenden Feldtest nehmen 500 Kunden des Mobilfunkbetreibers O2 teil. In der ersten Phase erhalten 225 Personen eine Barclaycard-Visa-Prepaidkarte, um das Mobiltelefon mit einem Geldbetrag aufzuladen und kleine bargeldlose Einkäufe bis zehn Pfund bei Londoner Händlern mit Pay-Wave-Akzeptanz zu ermöglichen. In der zweiten Phase von Februar bis Mai 2008 geht es um zusätzliche Funktionen wie den Einsatz einer Pin, Zahlungen von über zehn Pfund und die Möglichkeit zum Wiederaufladen.

Fitness Company mit Visa Card

Wie die Fitness Company Freizeitanlagen GmbH, Frankfurt, im Dezember mitteilte, führt das Unternehmen im Januar 2008 eine Fitness Company Visa Card ein.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**
Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 1/2008
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im März 2008.